

Schule	PTS Aigen-Schlägl
Direktor/in	DPTS Reinhold Petz, BEd
Homepage	http://ptsaignschlaegl.jimdo.com
Projektleitung	OLaNMS Roswitha Diaz Winter

Titel	coolÖKOschool – 1. ÖKOLOGschul Treffen der Bildungsregion Rohrbach
Qualitätsbereich	Lehren und Lernen

Projektbeschreibung	
<p>Gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrerinnen und Lehrern wurde das 1. Ökologschultreffen einer Bildungsregion (Rohrbach) organisiert und durchgeführt. Dabei wurde besonders auf die Kriterien der Nachhaltigkeit in allen Bereichen geachtet. Die teilnehmenden Ökolog-Schulen aus der Bildungsregion Rohrbach erlebten ein unterhaltsames und lehrreiches Fest, das auch in der Öffentlichkeit starkes Echo erhielt. An Forscher- und an Aktivzonen wurde in Teams viel Interessantes vermittelt und aktiv das eigene Geschick unter Beweis gestellt. Mit den erworbenen Ökotalern konnte im Biobuffet bezahlt werden. Die Preise für die Teams und die Schulen waren wiederum so gewählt, dass ökologische Grundgedanken Platz fanden und es auch zu verbindenden Kontakten gekommen ist. In den einzelnen Fachbereichen wurden alle Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Damit waren alle mit hoher Motivation, Verantwortung und Identifikation dabei. Geblieben ist das gute Gefühl, dass es Sinn macht, in einem Netzwerk aktiv zu sein und sich auszutauschen.</p> <p>Ziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Als praktizierende Ökolog-Schule eine Veranstaltung planen, die die weiteren Ökologschulen der Bildungsregion Rohrbach einbindet, um die Netzwerkidee zu stärken. 2. Ziele der Nachhaltigkeit sichtbar und lebbar umzusetzen. 3. Die Öffentlichkeit zu erreichen und zu begeistern. 4. Den Jugendlichen Wege zu zeigen, dass ehrliches Engagement zu Ergebnissen führt, die beachtet und geachtet werden. <p>Idee:</p> <p>Im wunderschönen Ambiente des Steinbruchs Reitinger wurde das 1. Ökolog-Fest: coolÖKOschool geplant, ausgerichtet und umgesetzt. (s'STOA REICH)</p> <p>An den Tagen 16. und 17. Juni 2015 waren die Schulen Haslach, Sarleinsbach, Lembach und Rohrbach unsere Gäste. (Insgesamt ca. 180 Besucherinnen und Besucher, 50 Ehrengäste und 72 AktivistInnen)</p>	

Ablauf:

An 18 Aktivzonen, 10 davon wurden ausgewählt (sie wurden von den Schülerinnen und Schülern entworfen und betreut) und an 6 Forschungszonen (betreut von Experten vor Ort zu den Themen: Biber, Luchs, Fledermaus, Wald, Boden, Kräuter) mussten die Teams Infos aufnehmen und Aufgaben lösen. An den Aktivzonen stand Spaß und Geschicklichkeit im Vordergrund. Die Teilnehmer erhielten, wenn die Anforderungen geschafft wurden, einen Eintrag in den Aktivpass und Ökotaler (kleine Birkenholzscheiben), mit denen sie in unserem Biobuffet Speisen und Getränke kaufen konnten.

Im Biobuffet gab es Wasser, Säfte, Smoothies aus gesammelten und aussortierten Früchten der regionalen Supermärkte, Kräuterbutter-, Marmeladen-, Honig- und Topfenbrote. Alle Rohstoffe waren bio, saisonal und regional. Darüber hinaus entstand dabei kein Müll. Hatte ein Gästeteam alle Anforderungen vollständig erledigt (der Aktivpass war ausgefüllt), so gab es den Klassenpreis:

*Gemeinsam wurde ein Kinderwagenhochbeet mit Saatgut, Jungpflanzen und Kräutern bepflanzt.

*Weiters für die Schulen je einen Freundschaftsapfelbaum und einen Fledermauskasten.

Die Eröffnungsveranstaltung wurde mit musikalischen Beiträgen und einer Öko-Modenschau von SchülerInnen untermalt und die Tatsache, dass Vertreter aus Politik, Gemeinde, Verwaltung und alle Netzwerkpartner des Schulalltags (Helfernetz zur Perspektivenfindung) daran teilnahmen, zeigte, dass diese Veranstaltung öffentliches Echo erhielt. Auch die regionalen Medien waren aktiv und präsent. Besonders hervorgehoben gehört die Unterstützung durch die Leader Region Donau Böhmerwald. Ihr ist es zu verdanken, dass alle ein T-Shirt mit dem selbstentworfenen Logo erhielten. Das Gartencenter Reitinger stellte Lokalität und Infrastruktur gratis zur Verfügung.

Nachbereitung/ Feiern:

Nach dem raschen und gründlichen Abbau der Veranstaltung feierten wir mit den Schülerinnen und Schülern ein „Danke-Fest“.

Den Experten wurde ein Dankeschön in Form eines gemeinsamen Mittagessens mit einer Urkunde geboten. Als Abschluss für alle, freuten wir uns über eine Einladung in den OÖ Landtag nach Linz, wo wir zum einen an der letzten Landtagssitzung vor der Sommerpause teilnehmen durften, zum anderen mit Politikerinnen und Politikern aller Fraktionen ins Gespräch kamen.

Was bleibt:

Durch die Arbeit an diesem Projekt entstand ein besonders gutes, herzliches und nahes Verhältnis zu all unseren Schülerinnen und Schülern. Wir waren oft beeindruckt von Engagement, den vielen guten Ideen und auch von der Ausdauer, die viele mitbrachten, wenn es um Vorbereitung und Umsetzung ging. Zugegebenermaßen war es aufwendig, viele Gespräche waren notwendig, viel Zeit ging auch in die Organisation der Eröffnungsveranstaltung, aber beeindruckend war das Teamgefühl, das dabei entstand. Wir denken, dass wir dadurch allen jungen Menschen eine Möglichkeit gezeigt haben, dass es Sinn macht, sich für etwas einzusetzen und sich in der Folge auch am Ergebnis zu freuen.

(Ökolog ist das größte Schulnetzwerk Österreichs und führt das Prinzip der Nachhaltigkeit Ökologie-Ökonomie-Soziales im Schulprofil.)